



Interpellation

Allschwil, 16.2.2025

Tagesstrukturen Primarschule in ganz Allschwil

Im Jahr 2010 hat der Einwohnerrat von Allschwil die Einführung einer freiwilligen öffentlichen Tagesschule auf Primarstufe beschlossen. 2011 stimmten die Allschwiler Stimmbürger:innen über die Einführung einer freiwilligen öffentlichen Tagesschule auf Primarstufe ab. Dabei sprachen sich 60,13 % für die Vorlage aus. Tagesstrukturen fördern Sozialkompetenzen und ermöglichen es Eltern, Familie und Beruf besser zu vereinbaren.

Zurzeit führt Allschwil zwei öffentliche Tagesstrukturen Primarschule am Standort Gartenhof, Lettenweg 30/32 und Standort Hüsli, Hegenheimermattweg 66.

Die Kinder des Standortes Gartenhof besuchen in der Regel den regulären Unterricht von der 1. bis zur 6. Primarstufe, die Kinder des Standortes Hüsli den regulären Unterricht von der 4. bis 6. Primarstufe.

Die Tagesstruktur Primarschule bietet eine Mittags- und Nachmittagsbetreuung an, welche in verschiedene Module aufgeteilt ist und auf die Zeiten des Stundenplanes abgestimmt ist. Zusätzlich ist die Tagesstruktur Primarschule während sechs Schulferienwochen von Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

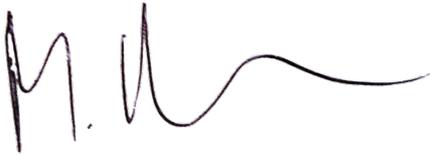
Für Familien mit Kindern im Primarschulalter, welche nicht in unmittelbarer Nähe zu den beiden Standorten wohnen (z.B. im Bereich Dorf oder Neuallschwil) ist es nur schwerlich möglich von diesem Angebot Gebrauch zu machen, weil die Kinder sich normalerweise allein zwischen ihrem Schulhaus und dem Tagesstrukturstandort hin- und her bewegen müssen und dies insbesondere für Kinder im unteren Primarschulalter ein Hindernis darstellen kann.

Daher bitten wir den Gemeinderat um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Massnahmen plant der Gemeinderat kurzfristig und längerfristig, um flächendeckende gut erreichbare Tagesstrukturen in ganz Allschwil für alle Primarschulkinder anzubieten?
2. Im Sinne der Chancengleichheit: Haben grundsätzlich alle Kinder von Allschwil komplett gleichermassen Zugang zu diesen beiden aktuell bestehenden Tagesstrukturstandorten oder werden aufgrund von logistischen oder anderen Überlegungen/Kriterien Kinder aus der unmittelbaren geografischen Nähe der beiden Standorte bei der Anmeldung/Warteliste bevorzugt?

3. Inwiefern wäre es möglich bereits vor Umsetzung der neuen Schulraumstrategie eine schulische Tagesstruktur spezifisch in der unmittelbaren Nähe der beiden Schulstandorte Neuallschwil und Schönenbuchstrasse anzubieten?
4. Wie stark ausgelastet sind die beiden aktuellen schulischen Tagesstrukturstandorte und wie lange ist die jeweilige Warteliste?

Herzlichen Dank für die Beantwortung der Fragen.



Matthieu Dobler Paganoni
SP



Iracema Tirant-Hunziker
SP